

Schule Weidemoor

Arbeitsbedingungen belasten Gesundheit – pädagogische Arbeit ist gefährdet

Die Arbeitsbedingungen an der **Schule Weidemoor, Schule für Geistigbehinderte**, haben sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Die Gesundheit der Beschäftigten ist belastet. Eine mögliche Beeinträchtigung der pädagogischen Arbeit kann nicht ausgeschlossen werden.

Durch mehrfache Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte fielen Stellen weg.

Die Streichung der sogenannten Altersermäßigung, die ältere KollegInnen vor Krankheit und frühzeitiger Pensionierung schützen sollte, führte an unserer Schule zu einer Reduzierung personeller Ausstattung.

Der bedarfsdeckende Unterricht der in Ausbildung befindlichen ReferendarskollegInnen führt ebenfalls zu weniger Stellen. Zugleich wird damit die Einstellungsmöglichkeit nach der Ausbildung für die jungen KollegInnen selbst verschlechtert.

Der gleiche Umfang an Unterricht muss jetzt von weniger Personen erteilt werden.

Mit den strukturellen Veränderungen im Hamburger Schulwesen („Selbstverantwortete-Schule“) kommen ständig zusätzliche und fachfremde Aufgaben auf alle Beschäftigten in den Schulen zu.

Dies betrifft die Verwaltungsangestellte im Schulbüro, die interne Hausverwaltung, alle pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und in besonderer Weise die Schulleitung.

Unsere Schulleitung, die zu Tempo und Inhalt der Neuerungen im Rahmen ihrer Verantwortung öffentlich Bedenken ausdrückte, wurde zu Unrecht von der Behörde mit einem Disziplinarverfahren bedroht. Die personalvertretungsrechtliche Einigungsverhandlung in dieser Sache ging für den Dienstherrn verloren.

Aber nicht nur die aktuelle Hamburger Schulpolitik verändert und erschwert die Arbeits- und Lernbedingungen.

Die Verkürzung der Zivildienstzeit - Zivildienstleistende sind wichtige und unverzichtbare Kollegen an unserer Schule - wurde nicht voll mit regulären Stellen kompensiert. Leidtragende sind die Schülerinnen und Schüler und die Beschäftigten, die entstehende Lücken schließen müssen.

Die Schülerschaft an unserer Schule hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Mehr SchülerInnen sind nicht in der Lage einen ganzen Schultag in der Schule zu verbleiben. Für unsere Busfahrerkollegen fallen hierdurch noch mehr Fahrten an, ihr Arbeitstag wird verdichtet.

Im Bereich des Schülertransports wird außerdem ein seit Jahren laufender Prozess der Privatisierung fortgesetzt. Immer mehr Bustouren werden an Privatfirmen

vergeben. Die Fahrer dort müssen zu weit geringeren Löhnen arbeiten, als zurzeit im Zusammenhang mit Mindestlöhnen diskutiert wird.

Nach dem Reinigungsdienst und verschiedenen therapeutischen Diensten wird der Schülertransport als nächstes vollständig privatisiert werden.

Die Belastbarkeit an unserer Schule hat die Obergrenze erreicht. KollegInnen stehen vor der Frage Arbeitszeit zu reduzieren, um ihre Gesundheit zu schützen. Für viele kommt diese Lösung aus wirtschaftlichen Gründen aber nicht in Frage.

Aus Sorge um die MitarbeiterInnen an unserer Schule und aus Verantwortung für die Schule und die Bildung unserer SchülerInnen wenden wir uns mit dieser Erklärung an die Öffentlichkeit.

Personalversammlung der Schule Weidemoor am 22. November 2007

Kontakt: Personalrat der Schule Weidemoor, Telefon: 739324-51,
email: Personalrat.Schule-Weidemoor@bbs.hamburg.de